

## Weiterbildungsteam:

### Dr. Dorothea Kunze-Pletat, Jahrgang 1961



- Dipl. Pädagogin (Erwachsenenpäd.)
- Dipl. Sozialpädagogin (Gerontologie)
- Promotion in Personenzentrierter Lehr-Lernforschung
- Personenzentrierte Psychotherapeutin/GwG/EAP/HPG
- Internal Family System Therapy (Hakomi Institute of Europe)
- Supervisorin/GwG/DGSv/Trias
- Senior Coach/DBVC/IOBC
- Coach/Organisationsberaterin/Trias
- GwG- Ausbilderin in Personenzentrierter psychosozialer & organisationspsychologischer Beratung und in Personenzentriertem Coaching

#### Berufserfahrung

in psychologischer und sozialpsychiatrischer Beratung und in Vorstandsarbeit in einem multiprofessionellen Ambulanzverbund

#### In eigener Praxis tätig seit 1991:

Kommunikations-, Führungs- & Stressbewältigungsseminare, Dozentinnentätigkeit an Hochschulen, Leitung von Weiterbildungsgruppen in Personenzentrierter psychosozialer, organisationspsychologischer Beratung und in Personenzentriertem Coaching  
Praxis für psychologische Beratung, Coaching, Supervision, Beratung in der Personal- Team- & Organisationsentwicklung

### Doris Müller, Jahrgang 1945



- Diplom Psychologin
- Approbierte Psychologische Psychotherapeutin
- Supervisorin/BDP/GwG
- GwG- Ausbilderin in Personenzentrierter Beratung, Personenzentrierter Gesundheitsförderung und Psychotherapie

#### Berufserfahrung (als Angestellte):

- 3 Jahre Bayer AG: Training des mittleren Managements
- 5 Jahre Diakonie Berlin als Heimpsychologin und Leiterin des gesamten pädagogischen Bereiches
- 5 Jahre als Psychotherapeutin in einer lernpsychotherapeutischen Einrichtung für schuldistanzierte Kinder und Jugendliche

#### In eigener Praxis tätig seit 1979:

Psychotherapie, Beratung, Supervision, Coaching, Organisationsberatung, Teamentwicklung, Dozentinnentätigkeit an Hochschulen  
Leitung von Weiterbildungsgruppen in Personenzentrierter Beratung/GwG

## Kontakt

### Dr. Dorothea Kunze-Pletat

Tulpenstraße 6  
71093 Breitenstein- Weil im Schönbuch  
Fon: 07031/20 46 290  
Fax: 07031/20 46 291

E-Mail: Dorothea.Kunze@institut-facilitate.de

### Doris Müller

Stubenrauchstraße 61  
12161 Berlin  
Fon & Fax: 030/89731731

E-Mail: Doris.Mueller@institut-facilitate.de

# .facilitate

Institut für Personenzentrierte  
Kommunikation, Beratung & Pädagogik  
Personenzentriertes Coaching & Leadership



## Berufsbegleitende Weiterbildung

# Personenzentrierte Gesprächsführung/ Personenzentrierte Beratung Module I & II

Exklusiv für Absolventen/-innen des  
Einführungskurses in die Personenzentrierte Beratung

## Schwerpunkt: Psychologische Beratung

Sept. 2023 – Juni 2025  
in Weil im Schönbuch/Breitenstein

nach den Mindeststandards der GwG  
Gesellschaft für Personenzentrierte  
Psychotherapie und Beratung, Köln

Anerkannt  
vom EAC = European Association of Counseling und  
von der DGfB = Deutschen Gesellschaft für Beratung

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

[www.institut-facilitate.de](http://www.institut-facilitate.de)

Veränderung fördern.  
Lernen erleichtern.

## Der Personzentrierte Ansatz

Der Personzentrierte Ansatz wurde von dem US-amerikanischen Psychologen Carl R. Rogers (1902-1987) entwickelt und international verbreitet. Er zeigte in seinen praxisorientierten Forschungen, dass es wachstumsfördernde Beziehungen sind, die Entwicklungs- und Lernprozesse potentiell wirksam machen. Entgegen traditioneller pädagogischer und psychologischer Auffassung verändern Menschen ihr Erleben und Verhalten nicht durch Einflüsse oder Ratschläge von außen, die sich nicht auf ihre eigenen Ressourcen, Interessen und Motive beziehen. Klienten\*innen "ziel- und ergebnisorientiert" zu steuern, schlägt aus diesen Gründen fehl.

### Die Einstellung d. Beraters\*in und die Beziehung zwischen Berater\*in und Klient\*in – und zwar aus der Sicht des Klienten – ist basale Grundlage:

Nach Personzentrierter Auffassung besitzt jeder Mensch angeboren die Fähigkeit, sich konstruktiv zu entwickeln und Probleme eigenverantwortlich zu lösen, wenn seine Bedürfnisse, Ressourcen und Potenziale erkannt und gefördert werden. Dies ist nur möglich, wenn die Person sich in Beziehungen erfahren kann, in denen sie sie selbst sein, sich selbst entdecken, entwickeln und steuern kann. Dies erfordert, dass Klienten\*innen ein **spezifisches Personzentriertes Beziehungsangebot** von Berater\*innen erleben und annehmen können, das folgende Qualitäten beinhaltet:

- Grundlegendes Vertrauen in die Ressourcen des Menschen und deren potentielle Weiterentwicklung in hilfreich erfahrenen Beziehungen – Förderung der „Person-Power“
- Klienten\*innen möglichst als authentische und feinfühlig Person – „von Mensch zu Mensch“ zu *begegnen*, d.h. sie nicht als Experten mit Methoden oder Techniken zu „behandeln“
- Klienten\*innen mit ihrem emotionalen Erleben, Bedürfnissen und ihren Wertvorstellungen als eigenständiges Individuum - nicht an Bedingungen geknüpft - zu beachten
- die Fähigkeit, die subjektive Wirklichkeit d. Klienten\*in kognitiv und emotional zu verstehen, ihn/sie als Person nicht zu bewerten und zu beurteilen – und dem/der Klienten\*in das Verstandene als ein Reflexionsangebot zur Überprüfung mitzuteilen, um ihn/sie in seinem/ihrer Selbstverstehen und Bewusstwerdungsprozess unterstützen und zu fördern.
- Professionelle Strukturierung eines einzelnen Beratungsgesprächs und des gesamten Beratungsprozesses; Angebot von Methoden zur freien Wahl zur Förderung einer differenzierteren und erweiterten Selbstwahrnehmung d. Klienten\*innen.

Die Personzentrierte Forschung zeigte, dass Techniken und Methoden, die nicht dieser entsprechenden Einstellung basierten, Entwicklungsschritte der Klienten verzögerten oder verhinderten.

## Nachhaltigkeit und Wirksamkeit

Die potentielle **Wirksamkeit** des Personzentrierten Vorgehens ist durch umfangreiche empirische Forschung belegt. C.R. Rogers gilt als ein Begründer der psychologischen Prozessberatung; er war einer der Mitbegründer der Humanistischen Psychologie und auch ein Pionier der empirischen Prozessforschung in der Psychotherapie, Beratung und Pädagogik. Er betrachtete seine Theorien als vorläufig und er erwartete, dass der wissenschaftliche Fortschritt zu Revisionen seiner Erkenntnisse führen würde.

Heute bestätigen viele Forschungsbereiche Carl Rogers' Theorien in großem Ausmaß, z. B.

- die **Personzentrierte Systemtheorie** (Kriz J.),
- die **Bindungstheorie** (Bowlby J.; Grossmann & Grossmann K.; Höger D.)
- die **EFT/Emotionsfokussierte Therapie/Facilitating Emotional Change** (Greenberg, Rice & Elliot),
- die **Resilienzforschung** (Fröhlich-Gildhoff & Rönau-Böse.)
- die **Positive Psychologie** (Patterson & Joseph) und
- die **Neurowissenschaften** (Lux M.).

### Die Weiterbildung

#### Zentrale Weiterbildungsziele sind:

- Aneignung von theoretischen und praktischen Kompetenzen in Bezug auf professionelle Personzentriert-systemische Beratung und Beziehungsgestaltung mit Klienten
- Erarbeitung eines persönlichen Beratungskonzepts
- Schwerpunkt ist es, die Anwendung der Personzentrierten Beratung im jeweiligen Tätigkeitsfeld praktisch zu erproben.

#### Wesentliche Weiterbildungsinhalte sind:

- Personzentrierte interaktionale *personale Bedingungen* für Persönlichkeitsentwicklung; Persönlichkeits- & Beziehungstheorie und deren praktischen Implikationen
- Personzentrierte Systemtheorie und –praxis
- Grundwissen zur Personzentrierten Entwicklungspsychologie, Bindungstheorie und zur Störungslehre
- Kommunikations- und Beratungspraxis:
  - Gestalten eines angstfreien Gesprächsklimas
  - hinderliche und förderliche Interventionsformen
  - Integration von Methoden in den Beratungsprozess
  - Gestaltung des Erstgesprächs, Anamneseerhebungen; Kontraktgestaltung; Beratungsangebot
  - Gestaltung & Strukturierung eines Beratungsprozesses
  - Gestaltung von Beratungsabschlüssen
- Methoden zur Qualitätssicherung
- Selbsterfahrung zur Förderung der Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Grundlagen der Fallsupervision – Moderation von kollegialen Supervisionsprozessen

„Wenn ich mich so wie ich bin akzeptiere, dann ändere ich mich.“

- Carl R. Rogers

## . facilitate – Veränderung fördern. Lernen erleichtern.

- Basis personzentrierter Bildung ist selbsterfahrungs- und beziehungsorientiertes, reflektiertes Lernen.
- Schwerpunkt der Weiterbildung ist die Praxis, d.h. wir arbeiten anhand praktischer, von den Teilnehmenden eingebrachter Fallbeispielen – mit Gesprächsübungen, Feedbacks und Theorie-Praxisbezügen.



„Selbstinitiiertes Lernen, das die ganze Person des Lernenden – seine Gefühle wie seinen Intellekt – mit einbezieht, ist am eindringlichsten und in seinen Ergebnissen am dauerhaftesten.“  
- Carl Rogers

## Termine – Umfang - Gruppengröße – Kosten

### Umfang & Termin:

Die Weiterbildung richtet sich an **Absolventen/-innen des Einführungskurses in die Personzentrierte Beratung** und ist um 40 Stunden verkürzt – sie umfasst 470 (anstatt 510) Stunden

260 Weiterbildungsstunden mit Ausbilder/-innen:	210 Weiterbildungsstunden in Eigenverantwortung:
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ 50 Std. Theorie</li><li>▪ 90 Std. Praxis</li><li>▪ 40 Std. Selbsterfahrung</li><li>▪ 60 Std. Supervision</li><li>▪ 20 Std. Abschlusscolloquium</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ 40 – 50 Std. kollegiale Supervision</li><li>▪ 80 Std. Beratungspraxis</li><li>▪ 10 – 15 Std. Lehrberatung</li><li>▪ ca. 80 Std. Eigenstudium incl. Verfassen der Abschlussarbeit</li></ul>

### Start in Weil im Schönbuch/Breitenstein:

(zwischen Stuttgart/Böblingen/Tübingen)

- **15. – 16. Sept. 2023 bis 06. – 07. Juni 2025**

Die Weiterbildung findet überwiegend freitags bis samstags statt.

### Gruppengröße:

- Ab 6 – 9 Teilnehmer/-innen wird die Weiterbildung mit einer Weiterbildungsleitung & Gastdozenten durchgeführt.
- Ab 10 Teilnehmer/-innen wird sie mit zwei Weiterbildungsleitungen & Gastdozenten durchgeführt.

### Weiterbildungskosten - in Raten zahlbar

- 4.500, 00 € - umsatzsteuerfrei
- + 142,80 € GwG-Weiterbildungsgebühren
- + Lehrberatungskosten

Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne eine ausführliche Beschreibung der Weiterbildung zu.